

## **„Starke Rauchentwicklung in der Grundschule Kirtorf“**

**Gegen 08.40 Uhr kam am Freitag über Notruf die Meldung »Ausgelöster Hausalarm und Rauchentwicklung in der Grundschule in Kirtorf«**

Der Notruf wurde von der Schulsekretärin abgesetzt. Da dies eine Alarmübung, sowohl für die Feuerwehr als auch für die Schule war, wusste die Leitstelle Bescheid und informierte die Feuerwehr über Funk. Diese war bereits eine halbe Stunde vorher im Gerätehaus von Kirtorf zusammen gekommen. Unter Leitung von Stadtbrandinspektor Heino Becker konnte dann auch die Übung unter fachlicher Aufsicht ablaufen. Ebenfalls war die Übung vorher schriftlich, bei der Leitstelle und der Polizei angemeldet worden. So fuhr dann die Feuerwehr mit drei Fahrzeugen und 15 Einsatzkräften, im zeitlichen Rahmen wie bei einem Realeinsatz, zur Grundschule. SBI Becker überwachte den weiteren Ablauf. Wehrführer Horst Köhler, der als erster vor Ort war, begab sich sofort zum Sammelplatz um festzustellen, ob alle Kinder in Sicherheit waren. Die Kinder waren zwar alle in Sicherheit, jedoch der Hausmeister wurde vermisst. Nun war es die Aufgabe der Feuerwehr, unter schwerem Atemschutz, die vermisste Person zu suchen. Der Hausmeister befand sich in der Bücherei, welche durch den Rauch abgeschnitten war. Nachdem der „Brand“ gelöscht war und die Feuerwehr mit Hochleistungslüfter den Rauch entfernt hatte, konnte der Gerettete, unversehrt, zum Sammelplatz gebracht werden.

Die Schulleiterin sowie die Feuerwehrführung waren mit der Übung sehr zufrieden, was auch darin begründet liegt, dass schon seit Jahren eine aktive Brandschutzerziehung mit anschließender Räumungsübung in der Grundschule durchgeführt wird.

